

BEGLEITPROGRAMM

15.04.2018
11 Uhr

KURATORENFÜHRUNG

03.05.2018
18.30 Uhr

PODIUMSDISKUSSION: »LUXUS MADE IN PFORZHEIM«

Frieda Dörfer, Schmuckkünstlerin
Dr. Thomas Hensel, Professor für Kunst- und
Designtheorie, Hochschule Pforzheim
Rolf Linder, Obermeister der Zunft Pforzheim
Schmuck + Gestaltung e.V.
Gerhard Renaud, ehem. Geschäftsführer
Lutz & Weiss
Moderation: Dr. Chris Gerbing, Karlsruhe
Martinskirche im Museumsareal,
Pforzheim-Brötzingen

06.05.2018
11 Uhr

KURATORENFÜHRUNG

17.06.2018
11 Uhr

»SCHMUCKWALK«

zu den wichtigsten (Ausbildungs-)Stationen
der Pforzheimer Schmuckindustrie;
In Kooperation mit Dr. Chris Gerbig;
Besuch der Ausstellung im Anschluss möglich

22.07.2018
11 Uhr

»TOUR DE BIJOUTERIE«

Mit dem Fahrrad zu den wichtigsten
(Ausbildungs-)Stationen der Pforzheimer
Schmuckindustrie.
In Kooperation mit Dr. Chris Gerbig;
Besuch der Ausstellung im Anschluss möglich

23.09.2018
11 Uhr

KURATORENFÜHRUNG

Weitere Führungen auf Anfrage: Anmeldung Fon 07231.392559
Führungen für Schulklassen: Fon 07231.393779

STADTMUSEUM PFORZHEIM
Westliche Karl-Friedrich-Str. 243
75172 Pforzheim
Fon 07231.392559
mi und do 14-17
So 10-17 Uhr
www.kultur.pforzheim.de



ZUR GESCHICHTE DER
PFORZHEIMER
KUNSTGEWERBESCHULE

TEIL EINS →
**DESIGN UND
INNOVATION**

18 03 – 07 10 2018

Am 02.07.1877 wurde die Kunstgewerbeschule Pforzheim feierlich eröffnet und damit der Grundstein für ihre wechselvolle und reiche Geschichte gelegt. Ihre frühen Entwicklungslinien spiegeln auf das eindrucklichste das Bedürfnis wider, den veränderten Anforderungen an das Kunstgewerbe zu begegnen. Die Weltausstellungen und nationalen Leistungsschauen tragen die Notwendigkeit der Sicherung der Qualität durch die Investition in die Ausbildung des Nachwuchses zu Tage, um weiterhin im internationalen Vergleich bestehen zu können. Vor diesem Hintergrund formiert sich eine Ausbildungsinstitution, deren übergeordnetes Ziel es ist über die Stärkung des lokalen wirtschaftlichen Aufschwung hinaus, die Stärkung von Qualität und Innovation des Kunstgewerbes voran zu treiben. Die besondere Struktur der Stadt Pforzheim macht den weiteren Ausbildungsweg der Institution so besonders. Die enge Zusammenarbeit und Vernetzung mit der Schmuckindustrie, dem Kunstgewerbeverein, sowie den Künstlervereinigungen und Zünftlern, machen die Kunstgewerbeschule zu einem wichtigen Ankerpunkt im Stadtgefüge. Der Anspruch das Schulprogramm auf pädagogisch neustem Stand zu halten, ja Impulsgeber für die gestalterische Ausbildung zu sein, zeichnet darüber hinaus insbesondere die Geschichte der Pforzheimer Kunstgewerbeschule aus. Die Ausstellung widmet sich den frühen Entwicklungslinien der Schule, ihre wichtigsten Lehrer und vielleicht eher unbekanntesten Schüler und zeigt auf, wie sich in der Ausbildung im steten Spannungsfeld zwischen serieller Produktion und avantgardistischem Einzelstück, eine Ausbildungsstätte etabliert hat, die bis heute als eine Designhochschule mit höchstem gestalterischen Anspruch und Ort der Innovation agiert.

Zur Eröffnung der Ausstellung

ZUR GESCHICHTE DER PFORZHEIMER KUNSTGEWERBESCHULE

TEIL EINS DESIGN UND INNOVATION

am Sonntag, dem 18.03.2018 um **11.30 Uhr**
sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

BEGRÜSSUNG

Sibylle Schüssler,
Bau- und Kulturbürgermeisterin

EINFÜHRUNG

Julia Kleinbeck,
Kuratorin der Ausstellung